



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Nußloch

Gemeindebrief Weihnachten

2021



Liebe Gemeinde,

mit der Legende vom kleinen „nicht“ möchte ich Sie alle ganz herzlich zur Weihnachtszeit grüßen!

Es war einmal ein kleines Wörtchen namens "nicht". Keiner wusste, wie es in die Welt gekommen war, und doch war es da. Unübersehbar, unüberhörbar. Aber niemand mochte es. Zwar war es in aller Munde, aber keiner schien es zu lieben. Wohin es auch kam, überall stieß es auf Ablehnung, Furcht und Widerstand. Und da, wo es willkommen geheißen wurde, benutzte man es nur, um zu verletzen.

Kam es in die Nähe von Kindern, griffen gleich die Erwachsenen hastig nach ihm: "Nicht doch! Das ist nicht erlaubt. Das darfst du nicht!" Kam es zu Menschen, die sich angestrengt und abgemüht hatten, wurde es oft als Keule benutzt: "Nicht gelungen! Nicht bestanden! Nicht geeignet!"

Flüchtete es zu Menschen, die voller Hoffnung und Liebe schienen, die sich noch Träume erlaubten, musste es schmerzlich miterleben, wie dem allem - mit seiner Hilfe - der Garaus gemacht wurde: "Kommt überhaupt nicht in Frage! Das ist leider nicht möglich. Ich liebe dich nicht mehr!"

Und manche benutzten es gar um aufzugeben: "Ich kann das nicht. Ich will nicht. Ich kann nicht mehr!" In den letzten Monaten war es ganz besonders schlimm. Denn da wurde es wegen eines Virus ganz besonders oft in den Mund genommen: „Nicht treffen, nicht umarmen, nicht Hände schütteln, nicht feiern!“

Das kleine "nicht" konnte einem richtig leidtun. Es war doch eigentlich dazu da, Menschen fröhlich zu machen und nicht traurig. Es wollte die Menschen ermutigen und nicht klein machen! Es war nun selbst nahe am Verzweifeln. Gab es denn keinen Ort, an dem es willkommen war? Wo es dringend gebraucht wurde? Das kleine "nicht" erwog ernsthaft, sich einfach aus dem Staub zu machen, für eine Weile jedenfalls, gleichsam in den Streik zu treten. Aber dann musste es plötzlich daran denken, dass sich dann auch niemand mehr gegen das Böse wehren könnte. Wer würde dann Widerstand leisten?

Wer würde "Nein" sagen? "Nein, das tue ich nicht"? Und, so dachte es bei sich, konnte man nicht erst dann richtig "Ja" sagen, wenn man auch fähig war, "Nein" zu sagen?

Auf einmal war dem kleinen "nicht", als ob ihm Flügel wüchsen. Kleine Schwingen der Hoffnung. Noch konnte es nicht ahnen, dass es damit ganz nah an seinem ihm bestimmten Platz war. Und damit auch an seinem ersehnten Platz.

Denn einer der Boten Gottes brauchte es ganz dringend. Er hatte nämlich von Gott den schwierigen, ja, schwerwiegenden Auftrag bekommen, den Menschen zu Weihnachten eine Botschaft zu bringen, die sie und die Lage der Welt verändern könnte. Aber je intensiver er sich damit beschäftigte, desto mehr verzweifelte er an seiner Aufgabe: Wohin der Engel auch schaute, überall sah er Resignation und Verzweiflung. Pandemie. Einsamkeit. Kurzarbeit. Arbeitslosigkeit. Kinderarmut. Klimakatastrophe. Terror. Krieg. Flucht. Weltweite Krisen. Nackte Angst ums Überleben.

Es war, als hätte eine unheilbare Krankheit die Erde angesteckt. Eine Krankheit, die nur noch eine Parole kannte: "Fürchtet euch! Fürchtet euch, denn ihr habt allen Grund dazu.

Als der Engel über seinen schwierigen Auftrag nachsann, fiel sein Blick mehr zufällig auf das kleine unscheinbare "nicht". Er musterte das kleine "nicht" scharf und wie aus heiterem Himmel wusste er, was Gott von ihm wollte, und wozu Weihnachten gut sein sollte. Er rief das kleine "nicht" zu sich und verlieh dem Winzling göttliche Autorität. Sodann schickte er es mit der Weihnachtsbotschaft in das Dunkel der Welt:

Fürchtet euch nicht!

Und was geschah? Nun, wo seitdem dieses "Fürchtet euch nicht!" zu hören ist, atmen Menschen auf. Sie werden von einer großen Kraft erfüllt. Sie ahnen, dass Liebe stark ist wie das Universum. Mit dieser Hoffnung können sie der Angst und der Gewalt widerstehen. Inmitten weltweiter Bedrohungen wissen sie sich getragen. Inmitten gewaltiger Katastrophen vertrauen sie trotzdem der Weihnachtsbotschaft: "Fürchtet euch nicht! Denn euch ist der Retter geboren".

Zuweilen, besonders in den Wochen vor Weihnachten, im Kaufrusch der Vorweihnachtszeit, im gar nicht besinnlichen Adventstrubel, kann es vorkommen, dass das kleine "nicht" sich sorgt, ob es stark genug bleiben werde. Dann nimmt der Bote Gottes es an die Hand und führt es wie die Hirten zur Krippe. Der Engel zeigt ihm das kleine, wehrlose Kind, mit dem der Friede Gottes auf Erden begonnen hat. Und immer wieder neu beginnt. Dann schöpft es wieder Mut, für den Frieden und die Liebe einzutreten. Für den



Frieden, der stärker ist als alle Waffen. Für den Frieden, der höher ist als alle menschliche Vernunft und politische Strategien und militärische Optionen. Für die Hoffnung, die auch in scheinbar aussichtslosen Situationen an das Licht am Ende des Tunnels glaubt. Für die Liebe, die auch im Leid Halt gibt. Für die Liebe, die durch die Katastrophe hindurch trägt. Für die Liebe, die Gerechtigkeit und Frieden verbindet. Für die unzerstörbare Liebe. Von dieser Liebe können weder Tod noch Leben, weder Mächte noch Gewalten, weder Gegenwart noch Zukunft, weder Hohes noch Tiefes die Menschen scheiden, denn es ist die göttliche Liebe.

Aufgerichtet geht das kleine „nicht“ dann wieder in die Welt und verkündet den Mühseligen und Beladenen, den Zerschlagenen und Verzweifelten, den Verlassenen und Einsamen, den an den Rand Gedrängten die Weihnachtsbotschaft.

Von Bethlehem bis nach Nußloch erschallt der göttliche Ruf:

Fürchtet euch NICHT!

Eine besinnliche und gesegnete Adventszeit und ein friedvolles Jahr 2022 wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin

Gerda Motzkus

Gerda Motzkus



Brot für die Welt



„Eine Welt. Ein Klima.
Eine Zukunft.“ –
so lautet der Titel der 63. Aktion
von Brot für die Welt.

Der Klimawandel ist eine
existenzielle Bedrohung für alles

Leben auf unserer Erde. Er beschleunigt das Artensterben, gefährdet die Ernährung und Wasserversorgung von Milliarden Menschen und droht die Erreichung der globalen Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele (SDGs) unmöglich zu machen.

Die **zunehmenden Hitzewellen, Dürreschäden, brennende Wälder und Flutkatastrophen haben uns auch in Deutschland gezeigt, wie verwundbar und unvorbereitet wir gegenüber der eskalierenden Klimakrise sind.** Sie betrifft uns alle, aber ihre Folgen treffen uns unterschiedlich hart.

Die Länder des Globalen Südens, die am wenigsten zur Verursachung beigetragen haben, sind am stärksten betroffen. Die Klimakrise ist somit im Kern eine Gerechtigkeitskrise. Sie stellt uns und unserer Lebensweise die unbequeme Frage nach der Beziehung zu unseren elementaren Lebensgrundlagen und nach unserem Verständnis von einem erfüllten Leben und zukunftsfähigen Wirtschaften in einem begrenzten planetaren System. Im Pariser Klimaabkommen von 2015 hat die Weltgemeinschaft ihre gemeinsame Verantwortung dafür anerkannt, die Auswirkungen des Klimawandels zu vermindern und den ärmeren Staaten dabei finanziell zu helfen. Dieses Versprechen wartet immer noch auf seine Umsetzung – während der Klimawandel rasant voranschreitet.

Die Ärmsten trifft der Klimawandel am härtesten. Die Länder des Globalen Südens sind vom Klimawandel besonders bedroht und leiden bereits jetzt massiv unter seinen Folgen. Immer häufigere Überschwemmungen, heftigere Unwetter und länger andauernde Dürren zerstören die Ernten,

entfachen erneut Hunger und Armut und gefährden die Entwicklungserfolge der letzten Jahrzehnte. Zudem verschärft die Klimakrise Konflikte um Land und Wasser und zwingt ganze Gemeinschaften in die unfreiwillige Migration. **Die ärmsten und verletzlichsten Menschen haben oft keine Möglichkeit, den verheerenden Auswirkungen des Klimawandels zu entkommen. Gleichzeitig haben sie am wenigsten zur Verursachung der Klimakrise beigetragen. Sie brauchen finanzielle Mittel und Unterstützung, um ihr Recht auf ein Leben in Würde zu verwirklichen.**

Brot für die Welt setzt sich mit seinen Partnern dafür ein, dass sie gesehen und gehört werden. Damit Menschen überall auf der Erde in Würde leben können, stehen die Verursacher der Klimakrise in der Verantwortung, die zu unterstützen, die für die Klimaveränderungen den höchsten Preis zahlen.

Wir dürfen niemanden zurücklassen. Hoffnung in der Klimakrise geben uns engagierte Menschen aus den Ländern des Südens, zu denen auch unsere Partner gehören. Sie entwickeln vor Ort innovative Ideen, Konzepte und Lösungen, wie die Menschen sich an die Folgen des Klimawandels anpassen und Widerstandskraft entwickeln können. Sie finden lokal umsetzbare Wege, wie Menschen mit nachhaltigen Anbaumethoden, vielfältigem, dürreresistentem Saatgut und Methoden zur Süßwassergewinnung schonend und langfristig mit natürlichen Ressourcen umgehen können. Dieses Engagement und diese Ideen unterstützen wir. In der Zusammenarbeit und im intensiven Austausch mit unseren Partnern lernen wir von ihnen, wie Widerstandskraft gegen die Auswirkungen der Klimakrise aufgebaut werden kann. Wir sammeln und führen dieses Wissen zusammen und entwickeln gemeinsam mit unseren Partnern Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können.

Die nächsten zehn Jahre sind entscheidend, um die Erderwärmung zu begrenzen und die Folgen des Klimawandels im beherrschbaren Rahmen halten zu können. **Auch hier in Deutschland tragen wir dafür Verantwortung und müssen einen Beitrag dazu leisten.** Viele Menschen, darunter auch Initiativen aus Kirchen und Gemeinden, setzen sich seit Jahren dafür ein. Wir unterstützen und begleiten diese Anstrengungen solidarisch.

Klimagerechtigkeit beginnt bei uns zu Hause durch ökologische und nachhaltige Ressourcennutzung, durch aktives Engagement und durch Solidarität mit den Menschen im Globalen Süden. Als christliches Werk sehen wir es als unseren Auftrag mit allen Mitgeschöpfen einen Lernweg zu gehen, um zukunftsfähiges Leben innerhalb der planetaren Grenzen unserer Erde zu gestalten. **Es ist Zeit, gemeinsam zu handeln!**

Bitte helfen Sie mit und unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende. Die Kollekte der Evangelischen Kirchengemeinde Nußloch ist an allen vier Sonntagen der Adventszeit für „Brot für die Welt“ bestimmt. Gerne dürfen Sie Ihre Spende in die beigegefügteten Tütchen legen und im Pfarramt oder im Gottesdienst abgeben. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung - bitte notieren Sie hierfür Ihren Namen und Ihre Anschrift auf das Tütchen, dann senden wir sie Ihnen zu. Gerne können Sie auch über die unten angegebene Bankverbindung spenden.

**Herzlichen Dank für jede Gabe!
Ihre Evangelische Kirchengemeinde Nußloch**

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde Nußloch

IBAN: DE49 6729 2200 0001 1200 18

BIC: GENODE61WIE

Stichwort: „Brot für die Welt“

Aus dem Kirchengemeinderat

Liebe Gemeindeglieder,
ich möchte nur sehr kurz über die Aktivitäten des Gremiums in den vergangenen Monaten berichten.

Nachdem es uns endlich möglich war, wieder live zu tagen, mussten wir uns leider in der Hauptsache mit den Themen Liegenschaften (Gebäude und Grundstücke) und Finanzen auseinandersetzen. Wie bereits berichtet wurde, haben wir lt. Projektergebnis 47 (!) % Gebäudeflächen zu viel, d.h. mehr als 50 % des Gemeindehauses in der Hauptstraße (ohne Kindergarten) stehen zur Disposition. Da die politische Gemeinde im Frühjahr den Bau eines Alten-/Pflegeheims auf dem Grundstück Fröbelstraße abgelehnt hatte, das Gebäude in der Hauptstraße eigentlich sanierungsreif ist, die Finanzen ebenfalls nicht „rosig“ aussehen, haben wir die beiden Themenblöcke intensiv diskutiert. Über die Ergebnisse werden wir in einer Gemeindebeiratssitzung bzw. Gemeindeversammlung voraussichtlich im Frühjahr 2022 berichten.

Bedauerlich war, dass die Leiterin des Paul-Gerhardt-Kindergartens für uns überraschend gekündigt hat. Obwohl es schwer ist, ErzieherInnen zu finden, ist es uns gelungen, zum 01.12. eine neue Leiterin einzustellen.

Unterstützen Sie diese bitte durch Gebet. Insgesamt gesehen, sind wir in den Kindergärten gut aufgestellt. Trotz einiger im Erziehungsurlaub befindlicher Mitarbeiterinnen sind alle Planstellen besetzt, so dass wir – sofern es die Coronabestimmungen zulassen – wieder die geplanten Öffnungszeiten anbieten können.

À propos Corona: im vergangenen Jahr waren wir um diese Zeit in der Situation, dass wir nicht wussten, wie die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit stattfinden können. Nachdem wir dann die Konfirmation 2019 in zwei Gruppen in der Olympiahalle feierten, die Konfirmation 2020 in zwei Gruppen in der Festhalle stattfand (an der Stelle noch einmal herzlichen Dank an die politische Gemeinde für ihr Entgegenkommen) und sich die Situation in den letzten Monaten sichtbar gebessert hatte, waren wir der Meinung, dass die Gottesdienste „normal“ stattfinden können. Leider sind wir nun wieder in der Situation, dass wir Ihnen als Gemeindeglieder keine verbindlichen Daten und Orte anbieten können. Alle in diesem Brief genannten Daten stehen unter dem Vorbehalt sich ändernder Coronaverordnungen des Landes und der Landeskirche.

Ich persönlich denke, dass es uns im Vergleich zu vielen Millionen Menschen auf der Erde, die auf der Flucht sind, wegen ihres Glaubens verfolgt werden, kein Dach über dem Kopf haben und nicht wissen, was sie morgen essen sollen, sehr gut geht; selbstverständlich sehe ich auch die Not der Menschen, die z.B. durch die Flut im Ahrtal alles verloren haben.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung in den vergangenen Monaten, sei es durch Gebet oder tatkräftige Hilfe an der einen oder anderen Stelle. Ich danke Ihnen auch für Ihre Spenden für Brot für die Welt, die an Menschen gehen, denen es um einiges schlechter geht als uns.

Zum Schluss bitte ich Sie, sich in der Rathausrundschau (letzte Ausgabe am 17.12.), in den Schaukästen (Kindergarten Fröbelstraße, Hauptstraße 99 und Sinsheimer Straße 17) sowie auf unserer Homepage (<https://www.ev-kirche-nussloch.de/start/startseite/>) über die Termine und Orte der Advents- und Weihnachtsgottesdienste sowie des Jahresabschlussgottesdienstes zu informieren.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, Freunden und Bekannten eine besinnliche und friedvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Im Namen des Kirchengemeinderats
Hansjörg Groß, Vorsitzender





Kinder in der Kirche

Viele schöne und bunte Kinder-gottesdienste konnten wir seit den Pfingstferien feiern. Corona hatte uns diesmal keinen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir waren froh und glücklich, dass die KiK-Gottesdienste bis zu den Herbstferien alle

ausschließlich im Freien stattfinden konnten, entweder im Hof des Gemeindehauses oder auf dem Waldgottesdienstplatz. Wir haben zwar auf Abstand geachtet und die Kontaktdaten erfasst, aber wir konnten ohne Masken singen, Gott loben und preisen, beten, basteln und malen. Im Juni, bei herrlichem Frühsommerwetter war wieder ein Ensemble des Kammerorchesters Nußloch zu Gast. Mit den beiden Vogel-Handpuppen Max und Mia ging es beschwingt mit einem selbstgeschriebenen Puppenspiel musikalisch durch das Kirchenjahr.

Ganz viele Kinder, Eltern, Großeltern und Paten waren gekommen und hatten viel Freude an Spiel, Musik und Gesang. Besonders das lustige Vogelmädchen Mia schlossen die Kinder sogleich in ihr Herz. Ein weiterer Höhepunkt war unser Waldgottesdienst mit anschließendem Picknick auf dem Waldspielplatz. Wir haben uns bei dieser Gelegen-



Puppenspiel mit dem Kammerorchester im KiK

heit von unserer Mitarbeiterin Angelika Birkenbach verabschiedet, die zwölf Jahre lang unser KiK-Team mit großem Engagement und Herzblut bereichert hatte. Beim anschließenden Picknick brachte jede Familie ihr eigenes Essen mit, denn wir konnten wegen der Corona-Pandemie leider kein Büfett aufbauen, wie sonst üblich. Alle hatten trotzdem viel Spaß, und es ging bunt und lustig zu, wie man auf den Fotos sehen kann. So konnte der Vormittag angenehm ausklingen. Die Kinder spielten unbeschwert, und die Erwachsenen hatten Zeit für angeregte Gespräche. Auch Erntedank wurde gebührend gefeiert, und jede Familie brachte Obst, Gemüse und Nüsse für unseren Erntedank-Altar mit, der wunderschön aussah. Außerdem wurden zahlreiche Lebensmittel und Kosmetikartikel für die Tafel gespendet.

Thematisch haben wir uns weiter mit „starken“ Frauen und Männern aus der Bibel beschäftigt. Danach folgten die Reihen „Mit Jesus Position beziehen“ und „Unfassbar: Der Heilige Geist!“ Wir haben wieder viele spannende Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament kennengelernt und uns ausgiebig mit den Wunderheilungen Jesu und dem Heiligen Geist



KiK-Waldgottesdienst mit Picknick auf dem Waldspielplatz

beschäftigt. Natürlich wurde auch immer passend zum Thema gebastelt. Viele schöne und bunte Kunstwerke sind da entstanden. Von Vögeln bis hin zu Römerhelmen war da allerhand dabei. Die KiK-Kinder sind immer mit viel Kreativität und Begeisterung dabei, und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Wir Kinder, Eltern, Paten und Mitarbeiter sind eine nette Gemeinschaft, eine richtige KiK-Familie, die viel Spaß zusammen hat und gemeinsam viel Spannendes über Gott, Jesus und den Glauben erfahren darf. Das KiK-Team ist immer mit viel Engagement und Herzblut bei der Sache. Zum Team gehören: Frank Edinger, Carmen Diemer-Stachel, Ute Reuster-Müller und Sarah Kraus. Musikalische Mitarbeiter sind: Luca Becherer und Mathilda Geiße.

Neue Kinder sind immer herzlich willkommen! Kommt doch einmal mit Euren Eltern, Paten oder Großeltern vorbei! Wir freuen uns auf Euch! Auch über neue Mitarbeiter würden wir uns freuen! Gerne könnt Ihr Eure Gaben und Talente bei uns einbringen! Unverbindliches Reinschnuppern ist erwünscht! Unsere Gottesdienste sind für Kindergarten- und Grundschulkinder gedacht. Auch kleinere oder größere Geschwister sind bei uns herzlich willkommen. Ältere Kinder können auch gerne alleine kommen.

Unsere KiK-Gottesdienste finden immer sonntags (außer in den Schulferien) um 10.00 Uhr je nach Wetterbedingungen im Hof oder im großen Saal des Gemeindehauses statt. Es gelten die aktuellen Corona-Hygienevorschriften. Auch Waldgottesdienste sind im Frühjahr und Sommer wieder geplant.

Wir wünschen Euch eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest! Bleibt alle gesund und munter!

Euer KiK-Team

Bilder: CDS, R.Müller, Y.Adler



GEBETSKREIS

Einfach beten!

Während des Lockdowns haben wir auf unser gemeinsames Beten im Gebetsteam verzichtet. Seit ungefähr 6 Monaten treffen wir uns wieder 14-tägig in der Kirche zum Gebet. Wir haben uns dafür eine Struktur gegeben: Gemeinsame Lieder – Lob und Dank – Bibeltext – Sammeln von Anliegen – Gebet – Abschlusslied – Segen. Wir freuen uns, wenn sich unser „Kreis“ erweitert.

Beten kann gelernt werden

Wie bei allem im Leben muss es auch beim Gebet erlaubt sein, sich auszuprobieren. Deshalb benötigt es einfach etwas Mut, es einmal auszuprobieren und ggf. zu sagen: „Gott, hilf mir bitte! Ich brauche Hilfe“.

Das kürzeste Gebet lautet: „Hilfe“ oder „Danke“. Ergänzt durch „Hilf mir bitte bei“ oder „Danke für“. Gebet darf ganz einfach sein.

Wir können auch aus den Psalmen lernen, Stoßgebete, Hilfeschreie, Lob, Dankgebete, Bitte um Vergebung ...

Gebete müssen nicht vorformuliert sein; jede/r kann sich ausprobieren. Der Schlüssel ist, einfach zu beten.

Und dann darauf trauen, dass Gott unser Gebet hört und erhört nach seinem Wohlgefallen. Zu Gott kann jeder kommen wie er ist und nicht wie er sein müsste/ sollte.

Gott antwortet auf unsere Gebete, nicht immer sofort, aber er antwortet.

So sind Sie herzlich eingeladen, mit uns für unsere Gemeinde, die Menschen in ihr und für andere außerhalb der Gemeinde zu beten. Nur Mut!

Unsere Termine für 2021: Mittwoch, 24. November, **Dienstag, 07. Dezember** und Mittwoch, 22. Dezember jeweils um 20 Uhr in der Kirche.

Die Termine 2022 sowie Änderungen stehen auf der Homepage <https://www.ev-kirche-nussloch.de/treffen-kreise-erwachsene-gebetskreis>, in den Schaukästen oder in der Rathaus Rundschau.

Ihr Gebetsteam (Ansprechpartnerin: Andrea Groß, 06224 170069)

Seniorenachmittage

Liebe Seniorinnen und Senioren,

lange konnten wir uns schon nicht mehr treffen. Wenn ich mich recht entsinne, war der letzte Seniorenachmittag im Februar 2020.

Obwohl sich in unserer Gemeinde schon seit längerem wieder verschiedene Gruppen und Kreise treffen, galt das nicht für den Seniorenachmittag. Woran liegt das denn? – werden Sie sich jetzt vielleicht zu Recht fragen. Darauf möchte ich Ihnen hier eine Antwort geben:

Der Seniorenachmittag unterscheidet sich in verschiedenen Dingen von anderen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde, denn neben Andacht und Vortrag zu einem bestimmten Thema geht es bei uns ja auch um Geselligkeit: Wir sitzen zusammen, trinken Kaffee und essen Kuchen und unterhalten uns mit unseren Nachbarn. Das alles ist unter Corona-Bedingungen schwierig geworden. Wenn wir Kaffee trinken und Kuchen essen, können wir keine Masken tragen. Wenn wir jedoch die Masken weglassen, müssten wir einen Abstand von 1,50m einhalten – das macht das Plaudern „ein wenig schwierig“ – wenn nicht gar unmöglich.

Eine Alternative wäre gewesen, den Seniorenachmittag unter 2G-Bedingungen abzuhalten, da unsere Mitglieder ja geimpft sind. Deshalb wollte ich am 18. November einen Versuch starten. Inzwischen wurde in Baden-Württemberg jedoch die Warnstufe ausgerufen und das bedeutet, dass auch unter 2G-Bedingungen wieder Masken zu tragen sind – und damit würde ein wesentliches Element wegfallen – nämlich miteinander bei einer Tasse Kaffee plaudern. Erschwerend kommt hinzu, dass inzwischen auch zunehmend über schwerere Corona-Verläufe bei Geimpften berichtet wird. So habe ich mich angesichts steigender Infektionszahlen auch bei Geimpften schweren Herzens dafür entschieden, den Seniorenachmittag weiter auszusetzen, bis wir uns wieder unter Bedingungen treffen können, die allen Freude machen.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins neue Jahr, in dem wir uns hoffentlich bald wieder treffen können! Ich denke fest an Sie und schließe Sie alle in meine Gebete ein!

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihre Pfarrerin
Gerda Motzkus

Kirchenchor



„Jetzt fangen wir zum Singen an“
Adventskonzert am 18. Dezember 2021, 18 Uhr

Der ev. Kirchenchor 1881 Nußloch unter der Leitung von Dr. Marion Fürst lädt in diesem Jahr zu einem Adventskonzert unter dem Motto „Alpenländische Weihnacht“ in die evangelische Kirche ein. Es erklingen stimmungsvolle Advents- und Weihnachtsgesänge aus dem Alpenraum, Lieder mit eingängigen Melodien und volkstümlichen Texten. Die Mitwirkung des Alphornensembles „Die Badischen“ verleiht dem Konzert zudem eine besondere Note. Die meterlangen Instrumente sorgen für ein akustisches wie visuelles Erlebnis, ihr Ton repräsentiert in besonderer Weise den Klang der Berge. Geschichten und Gedichte lassen das Konzert zu einer kurzweiligen Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest für die ganze Familie werden. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

PrayAndPlay

‘PrayAndPlay‘ steht für einen Abendimpuls mit gemeinschaftlichem Beisammensein. Wir sind seit Mai 2018 ein Teil der Kirchengemeinde und treffen uns alle zwei Monate sonntagabends um 19:00 Uhr in der evangelischen Kirche.

Zu wechselnden Themen des Alltags und der aktuellen Lage bereiten wir Teamer Impulse vor, die zum Mitgestalten einladen. Musikalische Begleitung liefert dabei das Duo ‘Lightroom‘ mit aktuellen Liedern zum Mitsingen und Nachdenken. Jede Altersklasse ab 17 Jahren ist regelmäßig vertreten und gestaltet und bereichert die Treffen auf ihre eigene Weise.

Komm vorbei und bring Freunde, Familie oder Bekannte mit, um gemeinsam nachzudenken und anschließend in geselliger Runde bei Gesellschafts- oder Gruppenspielen Gemeinschaft zu erleben.

Weitere Informationen findest du immer auf den orangegelben Plakaten und Flyern in der Kirche und in Geschäften in Nußloch.

Bleib gesund, wir freuen uns auf dich!

Pray & Play
Komm vorbei!
Erlebe einen Abendimpuls zum Thema

Auf die Plätzchen – fertig – los
und hab Spaß am gemeinsamen Spielen

Mit der Band
Sonntag 19.12.
19.00 - 20.00 Uhr
In der evangelischen Kirche Nußloch
Sinsheimer Straße 15
ab 17+ Jahre

Euer PnP-Team der
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Nußloch

Wort und Musik

In der Reihe Wort und Musik am Sonntagabend – diesmal ausnahmsweise **am Samstag** – erklingt die Weihnachtskantate „Freude über Freude“ am 11.12.2021 um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche Nußloch.

Zur musikalischen Besinnung im Advent singt das Vokalquartett Wegen Uns ein- bis vierstimmige Weihnachtsgesänge, a capella oder mit Klavier. Das einstündige Programm besteht aus traditionellen, modern bearbeiteten Liedern sowie aus neuen Werken, getextet und komponiert von Uwe Friedemann. Die Mitwirkenden sind: Stjerne Giesel (Sopran), Viola Bommer (Alt), Hermann Kopf (Tenor), Uwe Friedemann (Bass, Klavier oder Orgelmanual). In stimmungsvoller Atmosphäre hören Sie Lieder wie Maria durch ein Dornwald ging; Ich steh an deiner Krippe hier; Ich bitte dich, in meinem Herz zu wohnen; Das inn're Licht der Weihnachtszeit, dazwischen Lesungen von Pfarrerin Alexandra Mager. Die musikalische Besinnung wird nur durch Ihre großzügigen Spenden finanziert.



Bild aus einer musikalischen Besinnung in der Katholischen Kirche Nußloch

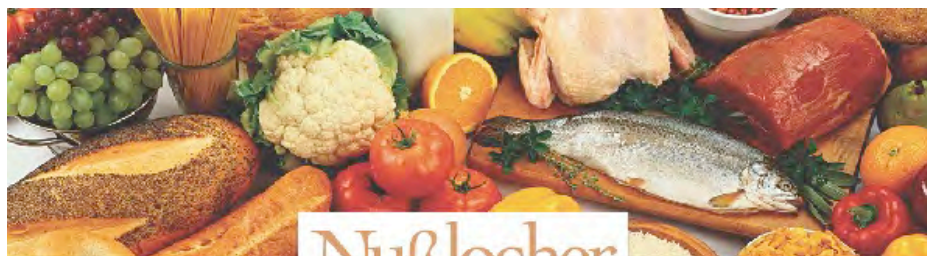
Adventsmusik und Adventslieder zum Mitsingen

Der evangelische Posaunenchor lädt zu einer
Adventsmusik
in die Evangelische Kirche in Nußloch ein!

**3. Advent, 12.12.2021
18:00 Uhr**

Eine Spende für die Aktion „Brot für die Welt“
ist willkommen.

Es sind die zum Zeitpunkt der Veranstaltung
gültigen Coronaregeln zu beachten.



Nußlocher
Mahlzeit

Weihnachtsaktion „Nußlocher Mahlzeit zum Mitnehmen“

Weihnachtsgeschenke für die Gäste der
Nußlocher Mahlzeit

Holen Sie sich Ihr kostenloses Geschenk
mit Lebensmitteln und Hygieneprodukten
im evangelischen Gemeindehaus /
Hauptstr. 99 in Nußloch ab!

Sonntag, 19.12.21 11:00 – 13:00 Uhr

Die Coronaverordnungen sind einzuhalten!

Peter Steiger Tel.: 06224 13460
Yvonne Stuber Tel.: 06224 15294
Elke Mülbaier Tel.: 06224 9024336



Ökumene

Nußloch bekommt einen „Adventskalender“

Auch in diesem Jahr können wir aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen keine Adventsfenster mit einer Feier vor Nußlocher Häusern, Schulen und Kinder-gärten eröffnen. Stattdessen wollen wir – wie im letzten Jahr – einen Adventskalender in Form eines „Adventszauns“ gemeinsam mit Ihnen auf dem Lindenplatz entstehen lassen. 24 adventliche Beiträge z.B.

Geschichten, Gedichte, Bilder und vieles mehr können Teil eines Nußlocher „Adventszauns“ werden.

Bei der Gestaltung der Adventsfenster kann jeder mitmachen: **Privatpersonen, Schulen, Kindergärten, Jugendliche, Gruppen und Kreise.** Der „Adventszaun“ gibt uns die Möglichkeit, immer wieder beim Spaziergang oder beim Einkaufen vorbei zu schauen, die adventlichen Beiträge zu lesen, zu betrachten und innezuhalten, um das Kommen von Weihnachten zu erwarten.

Damit wir am 24. Dezember einen Adventszaun mit vielen, schönen adventlichen Beiträgen wie beispielsweise Geschichten, Bilder usw. bestaunen dürfen, benötigen wir wieder Ihre Unterstützung:

Schicken Sie uns eine Geschichte, ein Gedicht, ein Bild, oder etwas anderes, was zur Adventszeit passt, und teilen Sie uns mit, für welchen Tag der Adventszeit ihr Beitrag gedacht ist. Die Geschichte, das Bild, usw. für den Adventszaun darf zusammen zwei DIN A4 Seiten groß sein. Gerne würden wir bei der Veröffentlichung Ihres Beitrags darunter schreiben von wem er ist. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, bitten wir Sie, dies ausdrücklich mitzuteilen. Ansonsten gehen wir von Ihrem Einverständnis aus.

Den Termin, an dem Ihr Beitrag veröffentlicht werden soll, vereinbaren Sie bitte beim Kath. Pfarrbüro,

E-Mail-Adresse: pfarramt.nussloch@kath-LNS.de oder telefonisch unter Tel. 06224/123 88. Ihren Beitrag senden Sie bitte per E-Mail an Yvonne Stuber, E-Mail-Adresse: yvonne-stuber@web.de oder geben Sie ihn im evang. Gemeindebüro ab. Ab dem 01. Dezember werden wir jeden Tag ab 15.00 Uhr am Adventszaun auf dem Lindenplatz den für diesen Tag zugesandten Beitrag aushängen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich am Nußlocher Adventskalender zu beteiligen. Falls Sie noch Fragen haben, wenden sie sich bitte an Yvonne Stuber, Tel. 06224 15294 oder an Alois Schwane, Tel. 06224 15928.

Gottesdienste und Andachten über die Weihnachtszeit



- So. 28.11.2021** **1. Advent**
10.00 Uhr KiK
10.00 Uhr Gottesdienst
- So. 05.12.2021** **2. Advent**
10.00 Uhr KiK
10.00 Uhr Gottesdienst
- Mi. 08.12.2021** 19.00 Uhr Taizé-Adventsandacht in der Kirche
- Sa. 11.12.2021** 18.00 Uhr Wort und Musik in der Kirche Aufführung der
Kantate von Uwe Friedemann
„O Freude über Freude“
- So. 12.12.2021** **3. Advent**
10.00 Uhr KiK
10.00 Uhr Gottesdienst
- Mi. 15.12.2021** 19.00 Uhr Adventsandacht in der Kirche
- So. 19.12.2021** **4. Advent**
Kein KiK
10.00 Uhr Gottesdienst
- Fr. 24.12.2021** **Heiligabend**
15.00 Uhr Gottesdienst in der Festhalle mit Krippenspiel
16.30 Uhr Gottesdienst in der Festhalle mit Krippenspiel
18.00 Uhr Christvesper in der Festhalle
22.00 Uhr Christmette in der Festhalle mit dem Posaunenchor
- Sa. 25.12.2021** **1. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
- So. 26.12.2021** **2. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsgeschichten und
-liedersingen in der Kirche
- Fr. 31.12.2021** **Altjahrsabend**
17.00 Uhr Gottesdienst in der Festhalle mit Posaunenchor
- So. 02.01.2021** 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- Do. 06.01.2022** **Epiphaniäs**
Regio-Gottesdienst in der Kirche

Weitere Termine Im Advent 2021



- So. 28.11.2021** 08.30 – 11.00 Uhr Choralblasen des Posaunenchores im Dorf,
Abschluss auf dem Lindenplatz
18.00 Uhr Adventsgeschichten am Sonntagabend im Hof
hinter der Kirche mit Pfarrerin Alexandra Mager
und der Musikschule Nußloch
- Mi. 01.12.- Mi. 22.12.2021** 07.00 Uhr Morgengebet in der Kirche immer von Mo-Fr
- Di. 07.12.2021** 20.00 Uhr Gebetskreis in der Kirche
- So. 12.12.2021** 18.00 Uhr Adventsmusik und Adventsliedersingen mit dem
Posaunenchor in der Kirche
- Di. 14.12.2021** 17.00 Uhr Mittlere Generation im Gemeindehaus
- Mi. 15.12.2021** **20.00 Uhr** Kirchengemeinderat
- Sa. 18.12.2021** 18:00 Uhr Adventskonzert des Kirchenchores
- So. 19.12.2021** 11.00 – 13.00 Uhr Nußlocher Mahlzeit „Weihnachtsaktion“
Geschenke-Ausgabe zum Mitnehmen
für die Gäste der Mahlzeit in der Hauptstraße 99
19.00 – 20.00 Uhr Pray & Play in der Kirche
- Mi. 22.12.2021** 20.00 Uhr Gebetskreis in der Kirche
- Mi. 29.12.2021** 18.00 Nußlocher Orgelkonzert zwischen den Jahren geplant



Evangelische Kirchengemeinde Nußloch Gruppenpfarramt
Hauptstraße 99, 69226 Nußloch

Gemeindebüro : Frau Biller und Frau Kern, Tel.: 06224 – 1 59 21, Fax: 06224 – 1 59 75
E-Mail: nussloch@kbz.ekiba.de · www.ev-kirche-nussloch.de

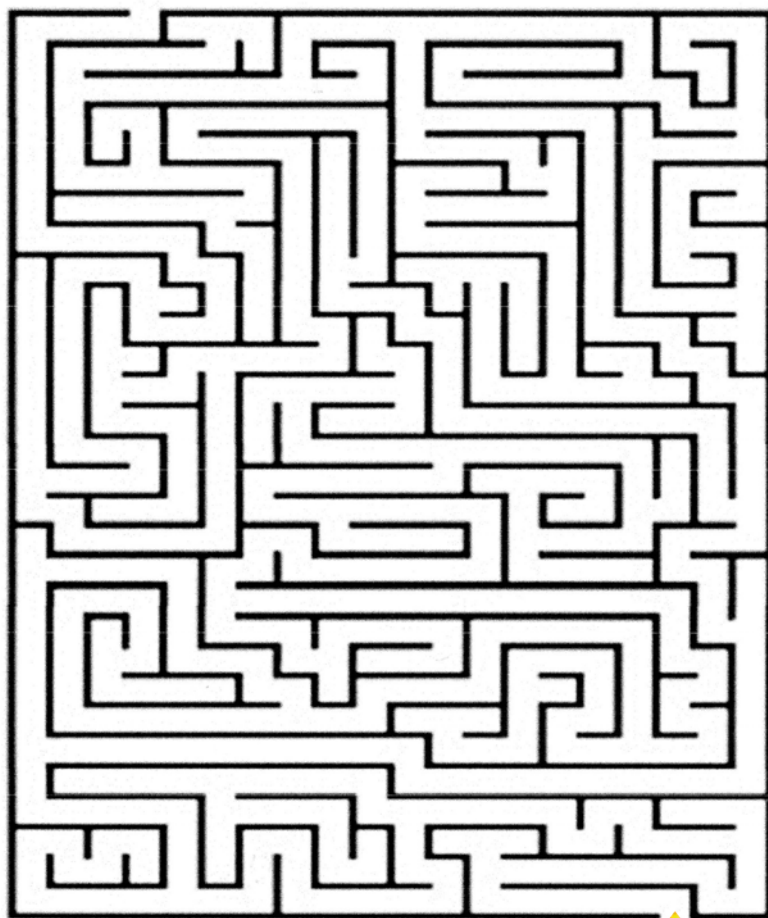
Pfarrerin Gerda Motzkus, Tel.: 06224 – 92 73 904
E-Mail: gerda.motzkus@kbz.ekiba.de

Pfarrerin Alexandra Mager, Tel. : 06224 – 59 64 589
E-Mail: alexandra.mager@kbz.ekiba.de

*** Kinderseite ***



Foto: Y. Stuber



Finde den Weg zur Krippe, er beginnt beim Stern!

